



**GR 07/2021**

### **Niederschrift**

der **SITZUNG** des **GEMEINDERATES** am **Donnerstag, 28.10.2021,**  
um **20.00 Uhr** im Mehrzweckraum, Haus der Gemeinschaft Radfeld

#### **Anwesend:**

Bgm. Mag. Josef Auer, Vize-Bgm. Friedrich Fischler, GV Friedrich Huber, GVin Birgit Widmann, GRin Maria Mayr, GR Andreas Klingler, GR Hans Peter Ostermann, GRin Claudia Weinberger, GR Anton Wiener, GR Gottfried Seiwald, GR Thomas Laimgruber, GRin Renate Maurer, EGR Johann Hirner

#### **Nicht anwesend und entschuldigt:**

GV Christian Laiminger, GRin Karin Stock, GR Hermann Wiener

**Schriftführerin:** Mag. (FH) Jutta Reindl

Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat darüber abstimmen, ob die Punkte 9. „Feuerbeschau – Amtshaftung“ und 10. „Personalangelegenheiten“ nicht öffentlich beraten werden sollen. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Einführung eines Dorftaxis
3. Ansuchen "MitEinandFestival" und "Innrock Reloaded" um Nutzung des Gemeindewappens auf der Homepage
4. INNROCK Reloaded 2022: Beschluss über die Ausnahme vom Campingverbot
5. Änderung der Bedingungen für die Gewährung eines Baukostenzuschusses
6. Übernahme von Trennstücken aus Gst. 2107/3 und 2107/4 in das Öffentliche Gut
7. Vergabe der Arbeiten für den Winterdienst
8. Regiobus: Neuer Vertrag
9. Feuerbeschau - Amtshaftung
10. Personalangelegenheiten
11. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Die Sitzung war öffentlich.**

## Verlauf der Sitzung:

### 1. Bericht des Bürgermeisters

„Aus- und Umbau Volksschule-Kindergarten-Turnhalle-Sportplatz“

Der Bürgermeister berichtet über zwei dieser Sitzung vorangegangene Treffen:

- a) mit Teilen des Gemeinderates (Vertreter aller Parteien waren anwesend) und des Sportvereins sowie mit VS-Dir. Thomas Köck am 14.10.2021 (die Kindergartenleiterin war leider verhindert) sowie
- b) Vertretern aller Parteien und Arch. Adamer am 19.10.2021.

Letztlich hat sich nach Meinung der anwesenden Gemeinderäte herauskristallisiert, dass vorerst mit dem Um- und Ausbau der Volksschule begonnen werden soll. Ob eine Aufstockung statisch möglich ist und in welcher Form muss ermittelt werden. Damit die Planungsschritte zielführend weiterverfolgt werden können, ist inzwischen vom Bürgermeister bereits der Auftrag für die Vermessung des gesamten Geländes und auch der Baulichkeiten in Auftrag gegeben worden. Außerdem wird eine Firma beauftragt, die Bausubstanz zu ermitteln und die statischen Berechnungen durchzuführen.

Sollte als erstes mit der Volksschule begonnen werden, dann bedeutet dies, dass der Spielbetrieb des Sportvereins eine gewisse Zeit lang am bestehenden Sportplatz weitergeführt werden kann. Im Laufe der Zeit können dann die weiteren Schritte geplant werden.

### 2. Einführung eines Dorftaxis

Der Bürgermeister verweist auf die Sitzungsunterlagen im Mandatarinfo-Portal und informiert den Gemeinderat über die Einführung eines Dorftaxis in Brixlegg unter Einbeziehung eines regionalen Taxiunternehmens. Dabei kaufen die BürgerInnen bei der Gemeinde Gutscheine im Wert von € 2,00 in Form von 10er-Blocks, die sie beim ausführenden Taxiunternehmen einlösen können. Jeweils ein Gutschein kann für eine Fahrt eingelöst werden. Bezugsberechtigt sind Pensionisten und Personen mit eingeschränkter Mobilität (ohne Altersbegrenzung). Für Fahrten zu auswärtigen Zielen ist ein Aufschlag vom Bürger direkt im Taxi zu begleichen. Der Taxiunternehmer stellt der Gemeinde pro Fahrt einen vorab vereinbarten Betrag in Rechnung und legt die kassierten Gutscheine bei. Die Gemeinde sponsert jede Fahrt mit einem vereinbarten Fixpreis.

Der Bürgermeister fragt den Gemeinderat, ob dieses Modell evt. auch in Radfeld zum Einsatz kommen soll und wenn ja, zu welchen Bedingungen. Er hat bereits von einem ortsansässigen Taxianbieter ein Angebot für die möglichen Strecken eingeholt und präsentiert die Preise.

**Der Gemeinderat hält das Modell auch für Radfeld für anwendbar und kommt nach eingehender Diskussion einstimmig zu folgendem Beschluss: Die Gemeinde subventioniert Fahrten innerhalb von Radfeld und in die Nachbargemeinden (jeweils Zentrum, Ärzte, Apotheke etc.) sowie nach Reith i. A. (Arzt, Marienhheim) und nach Münster (Rehazentrum, Sozialzentrum, Arzt) und rechnet diese mit dem Taxiunternehmen direkt ab. Die Radfelderinnen und Radfelder kaufen für Fahrten Gutscheine zum Preis von € 2,00 pro Fahrt und zahlen im Taxi mit dem Gutschein und einem Aufpreis lt. Preisliste. Es gibt 2 Arten von Gutscheinen, nämlich solche für Reith i. A. bzw. für Münster und solche für die anderen Ziele. Der Preis für jeden Gutschein beträgt aber immer € 2,00.**

Die Details werden in einem Postwurf und auf der Homepage der Gemeinde Radfeld verlautbart.

### 3. Ansuchen "MitEinandFestival" und "Innrock Reloaded" um Nutzung des Gemeindewappens auf der Homepage

Die Inhaberin von Mike's Metal Store in Rattenberg, Frau Sonja Altenburger, ersucht um die Genehmigung des Gemeinderates zur Nutzung des Gemeindewappens auf der Homepage des Miteinand- und Innrock Reloaded Festivals. Dies als Dank für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde. Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat darüber abstimmen (§ 11 TGO).

**Der Gemeinderat beschließt mit 9 zu 4 Stimmen die Genehmigung zur Nutzung des Gemeindewappens für die oben genannten Zwecke.**

**4. INNROCK Reloaded 2022: Beschluss über die Ausnahme vom Campingverbot**

Die Geschäftsführerin der Metal Store Onlineversand GmbH sucht wie bereits in diesem Jahr auch für das Innrock Reloaded Festival 2022 um eine Ausnahme vom Campingverbot vom 04.-07.08.2022 an, damit die Festival-Besucher direkt am Festival-Gelände campieren dürfen. Die Gegebenheiten und die Größe des Geländes bleiben gleich wie 2021.

**Der Gemeinderat beschließt mit 12 zu 1 Stimme die beantragte Ausnahme vom Campingverbot für einen Teilbereich des Gst. 2027/1 von 04.-07.08.2022.**

**5. Änderung der Bedingungen für die Gewährung eines Baukostenzuschusses**

Der Bürgermeister erläutert die Sachlage anhand des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.2019 und schlägt vor, diesen wie folgt zu ändern:

**Anstatt bisher nur zwei Wohnungen sollen zukünftig bis zu drei Wohnungen Einheimischer als förderungswürdig gelten, wenn diese von Mitgliedern derselben Familie bewohnt werden.**

**Alle anderen Bedingungen des Beschlusses vom 12.12.2019 bleiben aufrecht.**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die oben vorgeschlagene Änderung der Bedingungen für die Gewährung eines Baukostenzuschusses.**

**6. Übernahme von Trennstücken aus Gst. 2107/3 und 2107/4 in das Öffentliche Gut**

In seiner Sitzung vom 17.12.2020 hat der Gemeinderat einstimmig die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Gst. 2107/3 und 2107/4 beschlossen. Gleichzeitig wurde mit dem Widmungswerber eine Grundabtretung vereinbart, damit der Begleitweg dort an der Bahnstrecke auf 6 m Wegbreite erweitert werden kann. Für die Übernahme der daraus resultierenden Trennstücke wird vom Notar folgender Gemeinderatsbeschluss benötigt:

**„Der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld stimmt der Übernahme des Trennstückes (1) von 29 m<sup>2</sup> aus Gst. Nr. 2107/3 und der Übernahme des Trennstückes (2) von 26 m<sup>2</sup> aus Gst. Nr. 2107/4, jeweils KG 83114 Radfeld, gemäß Schenkungsvertrag vom 10.02.2021 des öffentlichen Notars Mag. Christian Gasser mit Amtssitz Imst, in das Öffentliche Gut zu (Inkamerierung). Die Trennstücke (1) und (2) werden Gst. 1995/1 in Einlagezahl 129 der KG 83114 Radfeld (Öffentliches Gut) zugeschrieben und dienen der Verbreiterung des öffentlichen Weges.“**

**Der Gemeinderat beschließt den oben zitierten Beschluss einstimmig.**

**7. Vergabe der Arbeiten für den Winterdienst**

Der Bürgermeister erläutert das Angebot der MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H für den Winterdienst 2021/2022.

**Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten einstimmig an die MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H.**

## **8. Regiobus: Neuer Vertrag**

Der Bürgermeister berichtet, dass es im Planungsverband Brixlegg und Umgebung bereits seit 2019 intensive Beratungen zur Neuausschreibung des Busverkehrs für die Region Mittleres Unterinntal gibt. Die Verhandlungen waren äußerst umfangreich, weil es eine große Anzahl von Beteiligten und unterschiedlichste Interessen gibt. Beteiligte sind der Planungsverband Brixlegg und Umgebung, der Planungsverband Schwaz, die Gemeinden Kundl und Breitenbach sowie der Tourismusverband Alpbachtal und die Alpbacher Bergbahnen.

Wichtige Verbesserungen sind:

Es werden direkte Linien aus allen Gemeinden mit einer Verbindung zum Bahnhof Brixlegg als zentralem Knotenpunkt geführt. Die Busfrequenz wird verbessert, das Reha-Zentrum Münster wird besser angebunden und im Winter erfolgt eine Verstärkung der Linien.

Für die nun auslaufende Finanzierungsperiode des Regiobusses haben die Gemeinden Brixlegg und Kramsach einen höheren Kostenanteil übernommen, damit damals überhaupt eine Einigung über die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs erzielt werden konnte. Bei der nunmehr festzulegenden Kostenaufteilung soll aber dementsprechend eine Korrektur vorgenommen werden. Im Laufe der Verhandlungen wurden prinzipiell drei Varianten für die Berechnung näher in Betracht gezogen und durchgerechnet.

Bei der Sitzung des Planungsverbandes Brixlegg und Umgebung im Juni 2021 wurde nunmehr beschlossen, dass für die zukünftige neue Abrechnungsperiode des Regiobusses der Aufteilungsschlüssel nach der Variante 3 (siehe Unterlagen im Mandatar-Infoportal) angewendet werden soll. Der Bürgermeister hat bei dieser Abstimmung auch für diese Variante gestimmt. Er fragt den Gemeinderat, ob er dazu seine Zustimmung geben kann.

**Der Gemeinderat befürwortet den Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig.**

## **9. Feuerbeschau – Amtshaftung (nicht öffentlich)**

Der Bürgermeister berichtet unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die gesetzlich vorgeschriebene Feuerbeschau.

## **10. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit informiert der Bürgermeister über die geplante Anstellung eines Verwaltungsjuristen/einer Verwaltungsjuristin sowie die Erledigung von Hausmeisterarbeiten in der Volksschule. Die Amtsleiterin berichtet in ihrer Funktion als Obfrau über die Auslastung der Kinderkrippe in der Privaten Kinderbetreuung Radfelder Fröschlein.

## **11. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen**

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden drei Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen einzeln behandelt und einstimmig beschlossen.**

## **12. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

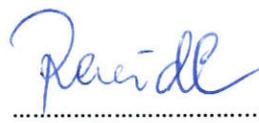
- a) Ansuchen Stefan Schuler um Umwidmung von Gst. 2083/8: Der Bürgermeister verweist auf die zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen. Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass es für das Grundstück derzeit keine Umwidmung geben soll.
- b) Wasser- und Kanalschlüsse Gemeinde Rattenberg/Fischergassl:  
Für den Gasthof Traube sollen Mitarbeiterwohnungen und Parkplätze gebaut werden. Im Zuge der Behandlung dieses Themas auch im „Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr, Umwelt, Kanal, Wasser“ sind Unklarheiten aufgetaucht, was die Vorschreibung von Kanal- und Wasseranschlussgebühren bzw. Erschließungskosten anbelangt. Solche noch ungeklärte Fragen gibt es auch für eine Reihe anderer Grundstücke, die ebenfalls die Stadtgemeinde Rattenberg betreffen. Der Bürgermeister soll diesbezüglich gemeinsam mit dem Bauhofleiter ein Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Bauhofleiter von Rattenberg führen.

- c) Hochwasserverband Unteres Unterinntal:  
Der Bürgermeister berichtet über ein Treffen mit der „Radfelder Bürgerinitiative für einen sinnvollen Hoch- und Grundwasserschutz für ganz Tirol“. Diese macht den Vorschlag, dass Radfeld mit dem Land in Verhandlung treten soll, welche Bedingungen sich für Radfeld ergeben würden, wenn Radfeld freiwillig dem „Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal“ beitreten würde.  
Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass man das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes abwarten soll.
- d) Der Bürgermeister informiert über die Verkehrssituation im Dorf. Es wurde eine neue Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt. Auf Empfehlung von Experten werden Forderungen aus der Bevölkerung nach mehr Stopptafeln etc. vom „Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser“ abgelehnt, da die Autofahrer sich aufgrund der Verkehrszeichen sicherer fühlen und dem Verkehrsgeschehen noch weniger Aufmerksamkeit schenken und auch noch schneller fahren würden.
- e) Der Bauhofleiter berichtet über die Befahrung und Spülung der Kanalanlagen, die heuer durchgeführt wurde. Laut dem beauftragten Ingenieurbüro ist die Kanalisation in einem besseren Zustand als befürchtet.
- f) Der Bürgermeister befragt den Gemeinderat noch einmal zur weiteren Nutzung der Schrebergärten beim Maukenbach. In seiner Sitzung vom 14.05.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, dass es keine Weitervermietung an neue Interessenten (auch nicht innerhalb der Familie) geben soll. Der Gemeinderat beharrt auf diesem Beschluss.

**Um 21:58 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

  
.....  
(Bürgermeister)

  
.....  
(Schriftführerin)

  
.....  
(Gemeinderat)

  
.....  
(Gemeinderat)